

Presseinformation

Recyclinganteil von bis zu 100 % PORR nimmt modernste Asphaltmischanlage Österreichs in Betrieb

Wien, 10.04.2024 - Die nachgerüstete Mischanlage am Standort Wien Simmering zeichnet sich durch hohe Recyclingquoten bei geringen Emissionen aus. Technologien wie diese sind ein wesentlicher Teil der Kreislaufwirtschaftsstrategie der PORR.

An ihrem Standort in Wien Simmering startet die PORR mit der innovativsten Asphaltmischanlage Österreichs durch. Der Heißgaserzeuger von Hersteller Benninghoven, der im Gegenstromprinzip funktioniert, sorgt dabei für maximale Recyclingzugabequoten bei minimalen Emissionen. Der Brenner feuert in den Heißgaserzeuger und erwärmt so die Umluft in der Recyclingtrommel. Die heiße Luft erhitzt den Recyclingasphalt indirekt und materialschonend auf die Endtemperatur. Eine Recyclingquote von bis zu 100 % ist möglich.

Beitrag zur CO₂-Reduktion

„Damit leisten wir einen Beitrag zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks“, schildert PORR CEO Karl-Heinz Strauss. „Technologie wie diese ist ein wesentlicher Teil unserer Kreislaufwirtschaftsstrategie. Wir sind bestrebt, Primärrohstoffe, wo wirtschaftlich sinnvoll und technisch machbar, durch Recyclingstoffe zu ersetzen.“ Die PORR recycelt derzeit jährlich gruppenweit 2,8 Mio. Tonnen an Material. Dazu gehören neben Asphalt auch Ziegel, Bauschutt und vieles mehr. 1,6 Mio. Tonnen ersetzen auf eigenen Baustellen und Anlagen die Primärrohstoffe.

30.000 Tonnen Asphalt pro Monat

Die PORR produziert in Simmering bis zu 30.000 Tonnen Asphaltmischgut pro Monat und ist damit eine der größten Herstellerinnen in Österreich. „Der Bedarf nach umweltschonenden Baustoffen ist marktseitig absolut gegeben und wir erhalten auch immer wieder Anfragen von Kundinnen und Kunden dazu“, erklärt Strauss. „Welche Mengen an Altasphalt wir nun mit der neuen Mischanlage verwerten, hängt davon ab, wieviel aufgrund von Straßensanierungen erhältlich ist.“ Im ersten Schritt ist eine Verdoppelung des Recyclinganteils auf 40 % geplant. Wesentlich ist auch, den Nachweis zu erbringen, dass der produzierte Asphalt den Normen rund um Werte wie Spurbildungsbeständigkeit und Tragfähigkeit entspricht. Zusätzlich muss er den Anforderungen der Kundinnen und Kunden gerecht werden.

PORR entwickelt Methoden der Temperaturabsenkung

Für die PORR ist der Einsatz der Mischanlage ein weiterer Meilenstein in Sachen Kreislaufwirtschaft. Innovativ geht es auch in der Forschung und Entwicklung rund um den Asphalt weiter. Strauss: „Wir forschen daran, die Temperaturen bei der Produktion von Asphaltmischgut zu senken, um damit Energiebedarf und CO₂-Ausstoß deutlich zu minimieren.“

Die Bautech Labor GmbH, eine Tochtergesellschaft der PORR, geht dabei auf zwei Ebenen vor: Einerseits werden dem Bindemittel bei der Bitumenproduktion Zusatzstoffe hinzugefügt, so dass sich die Viskosität verändert und dadurch die Temperatur während der Mischgutproduktion abgesenkt werden kann. Gleichzeitig wird aber auch die Möglichkeit geschaffen, die Modifikation direkt an der Asphaltmischanlage selbst umzusetzen.

Das zahlt sich aus: „Wenn wir die Temperatur des Mischguts bei der Produktion um 30 Grad Celsius senken, reduziert sich der CO₂ Ausstoß um rund 22 Prozent“, erklärt Strauss. Auch die Arbeitssicherheit wird erhöht, da die Dämpfe und Aerosole an der Einbaustelle um bis zu 70 % reduziert werden.

Foto:



Neue Asphaltmischanlage sorgt für geringeren CO₂-Fußabdruck © PORR

Die Presseinformation inklusive hochauflösendem Bildmaterial steht Ihnen im [PORR Newsroom](#) zum Download zur Verfügung.

Über die PORR Group

Innovationskraft für Spitzenleistungen - dafür steht die PORR seit inzwischen über 150 Jahren. Sie ist mit ca. 21.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer Produktionsleistung von rund EUR 6,6 Mrd. (Geschäftsjahr 2023) eines der größten österreichischen Bauunternehmen und gehört zu den Top-Playern in Europa. Als Full-Service-Providerin bietet die PORR alle Leistungen im Hoch-, Tief- und Infrastrukturbau entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der Fokus liegt auf den Heimmärkten Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen, Tschechien, Slowakei und Rumänien. In ausgewählten internationalen Projektmärkten wie in Norwegen, UK und Katar ist die PORR ebenfalls tätig. Die PORR Aktie ist im prime market Segment der Wiener Börse gelistet.



Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Melanie Manner

Pressesprecherin

PORR AG

T +43 50 626 5867

comms@porr-group.com

Tamara Weixelbaum

Leitung Group Communications

PORR AG

T +43 50 626 1727

comms@porr-group.com